



Fritz Thyssen Stiftung
für Wissenschaftsförderung

MONUMENTA ILLUSTRATA

Raumwissen und antiquarische Gelehrsamkeit
Tagung 26. bis 28. Oktober 2016



Mittwoch, 26. Oktober
Internationales Kolleg Morphomata

- 18.00 Karl Enenkel (Münster): Europäische Landeskunde als politische Argumentation: Enea Silvio Piccolominis *De Europa*

Donnerstag, 27. Oktober
Internationales Kolleg Morphomata

- 09.00 Dietrich Boschung (Köln) / Alfred Schäfer (Köln): Einleitung

I. Landeskunde

- 09.30 Tanja Michalsky (Rom): Karten im Kopf. Zum Verhältnis von Orten und Räumen in der *Italia Illustrata* von Flavio Biondo
- 10.15 Marc Laureys (Bonn): Raum und Geschichte in Biondo Flavios wissenschaftlichem Oeuvre
- 11.00 Pause
- 11.30 Markus Trunk (Trier): Landeskunde in Spanien zur Zeit Philipps II.
- 12.15 Alain Schnapp (Paris): William Camden und seine Zeit, die Erfindung der Materialität der Vergangenheit
- 13.00 Pause
- 14.00 Stephan M. Schröder (Köln): Nordeuropäische Landeskunde als Gegenreformation – Olaus Magnus, *Carta Marina* (Venedig, 1539) und *Historia de gentibus septentrionalibus* (Rom, 1555)
- 14.45 Dietrich Boschung (Köln): Aegidius Tschudi, *Gallia Comata*
- 15.30 Pause
- 16.00 Kathrin Schade (Stendal): Von Stephan Pighius zu Hermann Ewich. Archäologische Landeskunde am Niederrhein im Berliner Nachlass
- 16.45 Jean Krier (Luxemburg): Alexander Wiltheim (1604-1684) – ein Luxemburger Jesuit als Wegbereiter der wissenschaftlichen Archäologie zwischen Maas und Rhein

Freitag, 28. Oktober
Fritz Thyssen Stiftung

II. Das kulturelle Umfeld

- 09.00 Georg Mölich (Bonn): Akkumulation und Transfer von Wissen im 16. Jahrhundert – ein Überblick zu städtischen Zentren am Rhein
- 09.45 Norbert Hanel (Köln): Das antiquarische Netzwerk des Sammlers Herrmann von Manderscheid-Blankenheim (1548–1604)
- 10.30 Pause

III. Die Konkurrenz der Städte

- 11.00 Hans Cools (Leuven/Leeuwarden): Louis Gollut versus Jean-Jacques Chifflet, rival chorographers of Besançon
- 11.45 Pause
- 13.00 Thomas Hufschmid (Augst): Basilius Amerbach (1533–1591) und das römische Theater von Augst
- 13.45 Alfred Schäfer (Köln): Topographische Studien zum römischen Köln um 1600
- 14.30 Pause
- 15.00 Uta Goerlitz (München): Text und Artefakt. Zum Diskurs mittelrheinischer Humanisten über Mainz im Altertum
- 15.45 Schlussdiskussion

Orte: Internationales Kolleg Morphomata, Universität zu Köln
Weyertal 59 (Rückgebäude: dritter Stock) 50937 Köln

Fritz Thyssen Stiftung, Apostelnkloster 13-15, 50672 Köln

Konzept: Dietrich Boschung und Alfred Schäfer
Kontakt: Torsten Zimmer (torsten.zimmer[at]uni-koeln.de)

Lange vor der Ausrufung eines spatial turn in den modernen Geisteswissenschaften wurde zur Zeit der europäischen Renaissance das wechselseitige Verhältnis von Raum und Wissen als Analysekategorie eingeführt. In der geographisch-historischen Betrachtung erschlossen sich erstmals Raumkonzepte, die wiederum auf die eigene Wahrnehmung und das eigene Selbstverständnis wirkten. Anhand der landeskundlichen Studien des 15. und 16. Jahrhunderts wird die Tagung dieser bis heute wirkenden Geschichte des Raumwissens nachgehen. Der erste Teil des Kolloquiums widmet sich ausgewählten Landeskunden des europäischen Humanismus und fragt nach ihren medialen Qualitäten, die sich textlich wie bildlich an ihre Leserschaft richten. Der zweite Teil untersucht ausgewählte Stadtgeschichten des 15. und 16. Jahrhunderts, wobei der Schwerpunkt auf der historischen Städtelandschaft der Rheinlande und angrenzender Regionen liegt.

www.fritz-thyssen-stiftung.de
www.morphomata.uni-koeln.de

RGM RÖMISCH
GERMANISCHES
MUSEUM

INTERNATIONALES
MORPHOMATA
KOLLOQUIUM